

MITTEILUNGSBLATT DER KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ



78. SONDERNUMMER

Studienjahr 2001/2002

Ausgegeben am 7. 8.2002

21.a Stück

Verordnung der Studienkommission Betriebswirtschaft über die Anerkennung von Prüfungen, die nach dem Studienplan 2001 im Diplomstudium Betriebswirtschaft abgelegt wurden, für das Bakkalaureatsstudium „Betriebswirtschaft“, das Magisterstudium „Financial and Industrial Management“ und das Magisterstudium „Management und International Business“ gem. § 59 Abs. 1 UniStG und § 20 Abs. 2 des Studienplanes Betriebswirtschaft lt. Mitteilungsblatt Nr. 17m vom 14. Juni 2002.

1. Äquivalenzliste

<u>Alter Studienplan:</u> Diplomstudium Betriebswirtschaft (Studienplan 2001)	<u>Neuer Studienplan:</u> Bakkalaureatsstudium „Betriebswirtschaft“ Magisterstudium „Financial and Industrial Management“ Magisterstudium „Management und International Business“
Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre einschließlich Personal Computing (abgeschlossene Fachprüfung)	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Fach und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, Fach und Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung (MIT), PL
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Einführung in die Bilanz- und Erfolgsrechnung, VU	Betriebliches Rechnungswesen 1: Bilanz- und Erfolgsrechnung (BR1), VU
Einführung in die Kostenrechnung, VU	Betriebliches Rechnungswesen 2: Kosten- und Leistungsrechnung (BR2), VU
FBWL: Marketing, UE	Marketing Management (MAM), VU
FBWL: Produktion und Investition, UE	Investition und Finanzierung (IUF), VU
Personal Computing, UE	Methoden und Techniken der individuellen Informationsverarbeitung (MIT), PL
Grundzüge der politischen Ökonomie unter Berücksichtigung der neueren Sozial und Wirtschaftsgeschichte (abgeschlossene Fachprüfung)	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Fach
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Einführung in die Politische Ökonomie, VO	Politische Ökonomie (POE), VO

Volkswirtschaftstheorie: Makrotheorie, VU	Makroökonomik (MAK), VU
Volkswirtschaftstheorie: Mikrotheorie, VU	Mikroökonomik (MIK), VU
Wirtschaftsgeschichte, VO	Unternehmertum und Wirtschaftsgeschichte (EEH), PS
Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftspolitik und Finanzwissenschaft (abgeschlossene Fachprüfung)	Fachübergreifende Interdisziplinarität (Integration), Fach und Aktuelle Wirtschaftsfragen und Europäische Wirtschaftspolitik (EEP), Modul
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Volkswirtschaftstheorie, UE	Aktuelle Wirtschaftsfragen und Europäische Wirtschaftspolitik (EEP), VU oder Internationale Ökonomik (IOE), VU
Volkswirtschaftspolitik, UE	Aktuelle Wirtschaftsfragen und Europäische Wirtschaftspolitik (EEP), VU
Finanzwissenschaft, UE	Aktuelle Wirtschaftsfragen und Europäische Wirtschaftspolitik (EEP), VU oder Finanzpolitik (FIP), VU
Grundzüge und Methoden der Soziologie (abgeschlossene Fachprüfung)	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen, Fach
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Soziologie, VU (VO + UE (4 SemSt))	Wirtschaftssoziologie 1, VO und Wirtschaftssoziologie 2, VU
Soziologie, UE (VU (2 SemSt))	Wirtschaftssoziologie 1, VO oder Wirtschaftssoziologie 2, VU
Privatrecht (abgeschlossene Fachprüfung)	Rechtliche Rahmenbedingungen, Fach
Bürgerliches Recht, UE	Vertragsrecht (VER), VU
Handels- und Wertpapierrecht, UE	Unternehmensrecht (UNR), VU
Grundzüge des öffentlichen Rechts (abgeschlossene Fachprüfung)	Fachübergreifende Interdisziplinarität (Integration), Fach
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Wirtschaftsverwaltungsrecht einschließlich verfassungs- und verwaltungsrechtlicher Grundlagen, UE	Europarecht (EUR), VU
Fremdsprache Englisch (abgeschlossene Fachprüfung)	Wirtschaftsenglisch 1 (BE1), VU und Wirtschaftsenglisch 2 (BE2), VU und Kommunikations- und Präsentationstraining (PTT), TR
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Englisch VO und Englisch UE	Wirtschaftsenglisch 1 (BE1), VU
Englisch VO und Englisch RE	Wirtschaftsenglisch 2 (BE2), VU
Andere Fremdsprache (abgeschlossene Fachprüfung)	Wirtschaftsenglisch 1 (BE1), VU und Wirtschaftsenglisch 2 (BE2), VU und Kommunikations- und Präsentationstraining (PTT), TR

Grundzüge der angewandten Mathematik und der Statistik für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler (abgeschlossene Fachprüfung)	Grundzüge der Wirtschaftsmathematik und Statistik, Fach
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Mathematik 1, UE	Wirtschaftsmathematik 1 (WM1), VU
Mathematik 2, UE	Wirtschaftsmathematik 2 (WM2), VU
Statistik 1, UE	Statistik 1 (ST1), VU
Statistik 2, UE	Statistik 2 (ST2), VU
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (ABWL II) (abgeschlossene Fachprüfung)	Wahlfächer laut Studienplan und zwar: Kurzfristige Unternehmensfinanzierung (TCM), Modul und Management nachhaltiger Entwicklung (MSD), Modul und Personalmanagement (PEM), Modul oder Unternehmensorganisation und Organisationssoziologie (OTH)
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Banking and Finance, UE	Kurzfristige Unternehmensfinanzierung, VU
Organisation und Führung, UE	Personalmanagement, VU
Umweltökonomie, UE	Management nachhaltiger Entwicklung, VU
Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (1. SBWL) (abgeschlossene Fachprüfung)	Betriebswirtschaftliche Vertiefung, 2 Module und Betriebswirtschaftslehre aus ganzheitlicher Perspektive, Fach und eine Bakkalaureatsarbeit Durch die absolvierte „Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (1. SBWL)“ wird das jeweilige Magisterstudium wie folgt festgelegt: Magisterstudium Financial and Industrial Management: SBWL Treuhandwesen: AFA, ASS, ABV SBWL Industriebetriebslehre: RIM, FEN, IAP SBWL Operations Research: PRP, LOT SBWL Banken und Finanzierung: CIB, FTH, ASP SBWL Controlling und Unternehmensführung: SMA, A-MA, CAS Magisterstudium Management and International Business: SBWL Organisations- und Personalmanagement: CAI, HRM, BOI SBWL Marketing und Handelsbetriebslehre: PBC, CRM, IRS SBWL Informationswissenschaft: KOM, IML, IEC SBWL Innovations- und Umweltmanagement: EMM, ICO, ETM SBWL Internationales Management: MIR, ICC, BEU

	Einzelne Lehrveranstaltungen
SE, PS oder UE, VO oder VU des Faches „Eine besonderen Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (1. SBWL)“	Je ein KS und insgesamt im Ausmaß von höchstens 6 SemSt aus den Modulen „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ des entsprechenden Magisterstudiums: Magisterstudium Financial and Industrial Management: SBWL Treuhandwesen: AFA, ASS, ABV SBWL Industriebetriebslehre: RIM, FEN, IAP SBWL Operations Research: PRP, LOT SBWL Banken und Finanzierung: CIB, FTH, ASP SBWL Controlling und Unternehmensführung: SMA, A-MA, CAS Magisterstudium Management and International Business: SBWL Organisations- und Personalmanagement: CAI, HRM, BOI SBWL Marketing und Handelsbetriebslehre: PBC, CRM, IRS SBWL Informationswissenschaft: KOM, IML, IEC SBWL Innovations- und Umweltmanagement: EMM, ICO, ETM SBWL Internationales Management: MIR, ICC, BEU
Eine andere besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (2. SBWL) (abgeschlossene Fachprüfung)	Theorien, Modelle und Methoden, Fach und eine Bakkalaureatsarbeit Das betreffende Magisterstudium für das Fach „Theorien, Modelle und Methoden“ wird durch das Fach „Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (1. SBWL)“ festgelegt. Eine Anerkennung ist nur möglich, wenn das Fach „Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (1. SBWL)“ durch eine positive Fachprüfung abgeschlossen wurde.
	Einzelne Lehrveranstaltungen
<i>A) Abgeschlossene Fachprüfung des Faches „Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (1. SBWL):</i> SE, PS oder UE, VO oder VU des Faches „Eine andere besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (2. SBWL)“	Je eine VU oder PS und insgesamt im Ausmaß von höchstens 6 SemSt aus dem Fach „Theorien, Modelle und Methoden“ Das betreffende Magisterstudium für das Fach „Theorien, Modelle und Methoden“ wird durch das Fach „Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden“ festgelegt. Eine Anerkennung ist nur möglich, wenn das Fach „Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden“ durch eine positive Fachprüfung abgeschlossen wurde.
<i>B) Nicht abgeschlossene Fachprüfung des Faches „Eine besondere Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (1. SBWL):</i> SE, PS oder UE, VO oder VU des Faches „Eine anderen besonderen Betriebswirtschaftslehre nach Wahl der Studierenden (2. SBWL)“	Je ein KS und insgesamt im Ausmaß von höchstens 6 SemSt aus den Modulen „Betriebswirtschaftliche Vertiefung“ des entsprechenden Magisterstudiums: Magisterstudium Financial and Industrial Management: SBWL Treuhandwesen: AFA, ASS, ABV SBWL Industriebetriebslehre: RIM, FEN, IAP SBWL Operations Research: PRP, LOT SBWL Banken und Finanzierung: CIB, FTH, ASP SBWL Controlling und Unternehmensführung: SMA, A-MA, CAS Magisterstudium Management and International Business: SBWL Organisations- und Personalmanagement: CAI,

	HRM, BOI SBWL Marketing und Handelsbetriebslehre: PBC, CRM, IRS SBWL Informationswissenschaft: KOM, IML, IEC SBWL Innovations- und Umweltmanagement: EMM, ICO, ETM SBWL Internationales Management: MIR, ICC, BEU
Diplomarbeit	Magisterarbeit
	Einzelne Lehrveranstaltungen
Lehrveranstaltung als Freies Wahlfach	Lehrveranstaltung als Freies Wahlfach (zunächst sind die Lehrveranstaltungen des Freien Wahlfaches des Bakkalaureatsstudiums anzurechnen)

2. Grundsätze für die Anerkennung von Prüfungen

- (1) Das Anerkennungsverfahren wird durch eine Willenserklärung (Antrag) des/der Studierenden im Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Karl-Franzens-Universität Graz eingeleitet .
- (2) Die nach dem alten Studienplan (StP 2001) erbrachten Leistungen gelten aufgrund der Überprüfung der oben angeführten Äquivalenzliste und unter Beachtung von § 59 UniStG für den neuen Studienplan als anerkannt.
- (3) Die Äquivalenzliste betrifft alle bis zum Zeitpunkt der Unterstellung unter dem neuen Studienplan erbrachten Leistungen.
- (4) Nicht durch die Äquivalenztabelle geregelte Fälle werden in einem individuellen Anerkennungsverfahren auf Grund der Äquivalenzlisten vom Vorsitzenden der Studienkommission Betriebswirtschaft entschieden. Eine Prüfung kann nur einmal anerkannt werden.
- (5) Der/Die Studierende hat die Ausübung der in der Äquivalenzliste vorgesehenen Wahlmöglichkeiten bei Abgabe der unter Abs. 1 genannten Willenerklärung zu entscheiden und zu erklären.
- (6) Die Anerkennung von abgelegten Fachprüfungen ist gegenüber der Anerkennung einzelner Lehrveranstaltungen vorrangig durchzuführen.